

10.12.2025

Pressedienst

Pressestelle

Tel. 0340 204-2113
pressesprecher@dessau-rosslau.de

Einladung

zum **Pressetermin**

am Freitag, dem **19.12.2025**

um **10 Uhr** im **Rathaus Dessau, Raum 270**

Inhalt des Termins: **BUGA 2035 in Dessau-Roßlau**

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird der **Kooperationsvertrag** zwischen der **Stadt Dessau-Roßlau** und dem **BUGA-CLUB Dessau-Roßlau e.V.** unterzeichnet.

Außerdem gibt es **Informationen zu aktuellen Ereignissen und anstehenden Aktivitäten** in Sachen Vorbereitung zur BUGA 2035 in Dessau-Roßlau.

Als **Gesprächspartner** stehen Ihnen zur Verfügung:

Oberbürgermeister Dr. Robert Reck

Sandra Grüger (BUGA CLUB Dessau-Roßlau e.V.), ggf. zwei weitere Vertreter des Clubs
Katrín Kuhnt (Leiterin des Referats des OB – Moderation)

Jochen Sandner (Gründungsgeschäftsführer BUGA Dessau-Roßlau 2035 gGmbH)
Ingolf Schmidt (Leiter d. Amtes für Wirtschaft u. Stadtplanung)

Geldwertkarten im Gesundheitsbad derzeit nicht nutzbar

Die technischen Arbeiten am Kassensystem im Gesundheitsbad dauern an. Daher ist momentan die Auszahlung von Guthaben nicht möglich.

Das Kassensystem wird erneuert und die vorhandenen Geldwertkarten als Zahlungsmittel sind momentan nicht mehr nutzbar. Es können auch keine neuen erworben werden.

Bestehendes Guthaben bleibt selbstverständlich erhalten und die Auszahlungen werden zeitnah zu Beginn des kommenden Jahres erfolgen. Aktuelle Informationen erhält man auch im Gesundheitsbad und auf der städtischen Internetseite.

Mit Abschluss der technischen Arbeiten im Gesundheitsbad können Geldwertkarten dann wieder, wie gewohnt, erworben und genutzt werden. Für die Auszahlungen bringt man dann die alte Karte mit und füllt vor Ort ein Auszahlungsformular aus. Für die entstandenen Unannehmlichkeiten bittet man in der Sportverwaltung um Entschuldigung und dankt für das Verständnis.

Partnerstadt auf der Burg zum Adventsmarkt

Tradition wird fortgeführt

Seit fast 20 Jahren ist die tschechische Partnerstadt von Dessau-Roßlau, Roudnice nad Labem, am dritten Adventswochenende präsent zum Adventsmarkt auf der Burg Roßlau. So auch in diesem Jahr, am kommenden Wochenende. Dort präsentieren und verkaufen sie wieder Kunstgewerbliches, passend zum Weihnachtsfest, diverse traditionelle Getränke und informieren persönlich und mit Info-Materialien über die Partnerstadt an der tschechischen Elbe (Labe), auch aus touristischer Sicht. Der Leiter der tschechischen Delegation, die vom Burg-Verein, dem Veranstalter des Adventsmarktes, eingeladen wurde, darf sich auch wieder beim Anschneiden des extra langen Stollens betätigen, inmitten der Prominenz unserer Doppelstadt. Man freut sich in Roudnice bereits auf das Wiedersehen mit den mittlerweile vielen Freunden und Partnern, seien es die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltungen, der Oberbürgermeister, die Kinder von Klaus Tonndorf, die das Erbe ihres Vaters, der den einstigen Verein für Städtepartnerschaften und die Partnerschaft zwischen Roudnice und Roßlau 2004 mit gründete und initiierte, voller Leidenschaft weiterführen, oder die Fußballer von Germania, die regelmäßig in Roudnice ihr Trainingslager durchführen und auch gern mal an Turnieren teilnehmen. Die Reihe der Freundschaften ließe sich noch viel weiterführen. Hier ist in den letzten zwanzig Jahren genau das passiert, was mit der Gründung einer echten Städtepartnerschaft gewollt ist, es sind sich die ganz einfachen Menschen begegnet und haben Freundschaften geschlossen.

Feuerwehr-Partnerschaft zwischen Ludwigshafen und Dessau-Roßlau

Die Pressestelle der Stadt Ludwigshafen am Rhein schreibt in einer Meldung: „Die enge und langjährige Verbindung zwischen den Partnerstädten Ludwigshafen am Rhein und Dessau-Roßlau erhält einen weiteren Impuls: Vertreter der Berufsfeuerwehren beider Städte haben kürzlich in Dessau-Roßlau konkrete Schritte zur Vertiefung ihrer Zusammenarbeit vereinbart.“

Diese Vereinbarung wurde kürzlich bei einem gemeinsamen Treffen in Dessau-Roßlau getroffen, bei einem der vielen Zusammenkünfte im Laufe der vergangenen Jahrzehnte. Seit mehr als drei Jahrzehnten besteht schon die enge Partnerschaft der Feuerwehren der beiden Partnerstädte. Immer wieder werden neue Formen der Zusammenarbeit gesucht und gefunden und praktiziert.

Im Mittelpunkt des letzten Treffens stand der Wunsch, den fachlichen und persönlichen Austausch der Einsatzkräfte künftig deutlich auszubauen. Als nächster Schritt wird am 16. Dezember der Dessau-Roßlauer Feuerwehrmann Stefan Naundorf, Truppführer bei der Berufsfeuerwehr Dessau-Roßlau, nach Ludwigshafen fahren, um dort vor Ort über den künftigen Kollegenaustausch zu sprechen und die notwendigen Rahmenbedingungen zu sichten. Es sollen dann alle Details zur Sprache kommen, bevor es für die ersten Austauschkollegen Anfang nächsten Jahres Ernst wird und sie für einige Tage und Wochen ihren Arbeitsplatz tauschen. Mit einem Kollegen aus und in der Partnerstadt.

Abschließend heißt es in der Meldung der Pressestelle in Ludwigshafen: „Die Städte Ludwigshafen und Dessau-Roßlau sowie ihre Berufsfeuerwehren setzen mit diesem Vorhaben ein deutliches Zeichen für gelebte interkommunale Zusammenarbeit und für den kontinuierlichen Austausch guter Praxis im Bevölkerungsschutz.“

Lesereihe „Dessau 1925“ geht ins Finale

Die im Januar gestartete Lesereihe „Dessau 1925“ findet am 16. Dezember 2025 um 18 Uhr im Stadtarchiv Dessau-Roßlau, Heidestraße 21 (Alter Wasserturm) ihren Abschluss.

Dieses Mal stehen die Ereignisse in Dessau im Dezember 1925 im Fokus. Es lesen Andreas Hillger und Frank Kreißler. Zu dieser Veranstaltung laden das Stadtarchiv Dessau-Roßlau und die Stiftung Bauhaus Dessau ein. Der Eintritt ist frei.

Die Lesereihe „Dessau 1925“ bietet in chronologischer Form eine bunte und breite Auswahl wichtiger und interessanter Ereignisse in Dessau im Jahr 1925 in Politik, Stadtentwicklung, Industrie, Handwerk und Handel, bildender Kunst, Mode, Literatur, Tanz, Theater und Musik, Sport, Emanzipation der Frau, Vereinswesen und vielen anderen Bereichen, die damals die Menschen in der Stadt bewegten.

Im Dezember 1925 gehörten unter anderem dazu: ein bejubelter Auftritt des „Seeteufels“, der Absturz eines Junkers-Flugzeuges, Beginn der Eiserne der Dessauer Brauereien, Weihnachtswerbung, Weihnachtsausstellungen und Sonntagsöffnung von Geschäften vor Weihnachten, Ausstellung und Vortrag des Siedlungsfachmanns Leberecht Migge, der Kampf der Dessauer Bienenzüchter gegen die „Faulbrut“, ein Junkers-Flugzeug-Modell als schönstes Weihnachtsgeschenk, „lebende Reklame“ der Firma Franz Werwick, die Anfänge der „Waldkaterkeramik Dessau“, eine große Ausstellung über den Fürsten Leopold von Anhalt-Dessau in der Anhaltischen Landesbücherei, Weihnachtsfeiern und Weihnachtsvergnügen, der Verkauf eines wertvollen Ölgemäldes durch Joachim Ernst von Anhalt in die USA, nicht erfüllte Eingemeindungsversprechungen in Alten sowie „Es geht aufwärts“ als Fazit für das Jahr 1925.

Die in der Leserie vorgestellte kalendarischen Chronik dieses für Dessau so wichtigen Jahrs 1925 ist kürzlich in erweitertem Umfang und als Beitrag des Stadtarchivs Dessau-Roßlau zum Jubiläum „100 Jahre Bauhaus in Dessau“ im Mitteldeutschen Verlag Halle (Saale) auch als Buch mit dem Titel „Dessau 1925. Das Jahr, in dem das Bauhaus kam“ erschienen (432 Seiten, Preis: 28,00 EURO). Dank der Unterstützung der Buchhandlung Thalia Dessau wird das Buch im Rahmen der Lesung am 16. Dezember 2025 für alle Interessenten käuflich zu erwerben sein.

Jugendclub Zoberberg feiert 25-jähriges

Der Jugendclub Zoberberg begeht am 19. Dezember 2025, ab 14 Uhr sein 25-jähriges Bestehen und lädt alle Interessenten herzlich ein, diesen besonderen Tag gemeinsam zu feiern.

Seit einem Vierteljahrhundert ist der Jugendclub ein fester Bestandteil des sozialen, kulturellen und gemeinschaftlichen Lebens im Stadtteil. Er bietet jungen Menschen Raum für Begegnung, Kreativität und persönliche Entwicklung und hat im Laufe der Jahre viele Geschichten, Erfolge und Veränderungen miterlebt.

Das Jubiläumsfest soll ein Erlebnis für alle Generationen werden. Gemeinsam wird ein Blick auf die vergangenen 25 Jahre geworfen, mit Erinnerungen und Anekdoten an viele verschiedene Erlebnisse. Ebenso wird in die Zukunft geschaut, in der der Jugendclub weiterhin ein Ort der Vielfalt, Offenheit und Möglichkeiten sein möchte.

Die Veranstaltung ist für alle Interessierten offen, egal ob aktuelle oder ehemalige Besucherinnen und Besucher, Unterstützende und Anwohnende. Jede und jeder ist herzlich willkommen, diesen besonderen Tag mitzuerleben.

Vor und nach Jahreswechsel geschlossen

Die Stadtverwaltung ist am 29. und 30. Dezember 2025 sowie am 2. und 5. Januar 2026 geschlossen.

Für den Jugendschutz auf dem Adventsmarkt

Am 25. November 2025 waren das Ordnungsamt, vertreten durch die Abteilungsleiterin Stadtordnungsdienst und das Jugendamt, vertreten durch den Sachbearbeiter für erzieherischen Kinder- und Jugendschutz gemeinsam auf dem Adventsmarkt unterwegs, mit dem Ziel, den Jugendschutz zu stärken und Händlerinnen und Händler beim verantwortungsvollen Ausschank von Alkohol zu unterstützen. Dabei standen Beratung, Austausch und Prävention im Vordergrund. Beide Ämter traten sichtbar als Team auf, blieben aber klar in ihren jeweiligen Rollen, das Jugendamt zur Information und Beratung, das Ordnungsamt für Überwachung und Durchsetzung des Ordnungsrechts. Die Händlerinnen und Händler zeigten großes Interesse an den Hinweisen zu Alterskontrollen und den gesetzlichen Vorgaben. Ein wichtiges Zeichen für gelebten Jugendschutz in Dessau-Roßlau. Die Akteure dieser Aktion aus den städtischen Ämtern richten ihren Dank an alle Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

Baumaßnahme im Stadion

Die Stadt Dessau-Roßlau informiert darüber, dass die Baumaßnahme zur Sanierung von acht weiteren Dachbindern im Paul-Greifzu-Stadion am 4. Dezember 2025 startete. Mit der Errichtung des Gerüsts begannen die vorbereitenden Arbeiten. Bereits vier Dachbinder wurden zuvor erfolgreich saniert; nun folgt die Instandsetzung der restlichen acht Elemente. Zum aktuellen Zeitpunkt kann die Gesamtdauer der Bauarbeiten noch nicht verlässlich abgeschätzt werden. Eine Sperrung der Tribüne oder der dortigen Sitzplätze ist nicht vorgesehen. Der Veranstaltungsbetrieb kann daher wie geplant weiterlaufen.

Brückenprüfungen mit Sperrungen

Bauwerksprüfungen der Brücken Hohe Straße und Streetzer Brücke werden in der Nacht vom 18.12.2025, ab 22.00 Uhr zum 19.12.2025, 05.00 Uhr in der Ortslage Roßlau an den Brücken Hohe Straße und Streetzer Brücke durchgeführt.

Die Brücke Hohe Straße wird in dieser Zeit für den gesamten Verkehr voll gesperrt sein.

Die Brücke Streetzer Brücke wird in diesem Zeitraum nur einseitig begeh- und befahrbar sein. Es erfolgt eine entsprechende Verkehrsregelung.

Das Tiefbauamt bittet um Verständnis für die Einschränkungen und um Beachtung der Hinweisschilder in der Örtlichkeit.